

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>**Inhalt**

	Seite
Präsidium und Amtsträger des VMV	2
Aus der Verbandsarbeit	
- Mitgliederwesen	3
- Jahresbestandserhebungen werden fällig	3
- Information zu den neuen Spielerpässen	3
- Anschriftenänderung der Landespassstelle	4
- „Super Volley MV 2003“ – Fest des Volleyballsports	4
Aus dem Wettkampfgeschehen	
- Kurzporträts der zentral spielenden Mannschaften des VMV	6
- Beach-Serie des VMV beendet	9
Aus dem BFS-Bereich	
- Ausrichter für Mixed-Landesmeisterschaft 2004 gesucht	13
- Die Staffeln der Westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden	13
Aus dem Nachwuchssektor	
- Schweriner Teams bei Deutschen Beach-Meisterschaften erfolgreich	14
- „Meck-Pomm Cup“ erstmalig ausgespielt	14
-	19
Aus dem Lehrwesen	
- Trainer-C-Ausbildungslehrgang noch nicht ausgelastet	15
- Zusätzliche Maßnahme zur Verlängerung der Trainer-C-Lizenz	15
Mittelhefter	
- Vordruck Jahresbestandserhebung 2003 (gelb)	
- nur an Mitgliedsvereine des VMV -	
Anmerkung:	
- Mit diesem Nord-Volley erhalten alle Vereine mit Mannschaften im Wettspielbetrieb des VMV (Verbandsligen, Bezirksligen und Bezirksklassen der Damen und Herren) das offizielle Ansetzungsheft für das Spieljahr 2003/04.	
Wir bitten um Weitergabe an die jeweiligen Mannschaftsleiter:	

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Burkhard Wiebe, Horst Rickert VMV-Geschäftsstelle
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich
 Titelfoto: Peer Bahr (Kühlungsborn)
 Teilfertigung: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

Präsidium und Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. p	Tel. d
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	038726 / 87262
Vizepräsident Sport	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
„ Nachwuchs	Schade	Herbert	E.-M.-Arndt- Str. 38	Neustrelitz	17235	03981 / 442915	03981/ 440830
„ Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warnemünde	18119	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow- Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Dr. Bock	Steffen	Fr.-Franz-Str. 22	Warne- münde	18119	0381- 6602882	0179- 1445827
Landesspiel- wart	Richter	Frank	Graal-Mürit-zer Str. 28	Rövershagen	18182	038202- 45959/58	0172- 3229558
Schiedsrichter- wart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt- Str. 10	Schwerin	19059	0385- 732956	0174- 9486375
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Wittenburger Str.116 (SSC)	Schwerin	19059	---	0385/ 795575
Lehrwart	Bode	Gunter	Obotritenring 53	Schwerin	19059	0385- 793114	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Pressewart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors.Verbands- gericht	Dr. Böttner	Georg	Breite Str. 11	Rostock	18055	---	0381- 4548623
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Wiesengrund 6	Börgerende	18211	0172 / 6436323	0381 / 4904974/ 75
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespaßstelle	Röser	Ilka	Wielandstr. 18	Greifswald	17489	03834 / 503882	---
VMV - Geschäftsstelle Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Ziegelhof 54	Schwerin	19057	0172- 3838424	0385 / 777 86 41
Landestrainer	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170 91 38 949	0385 / 734354

Neue, ergänzte oder geänderte Anschriften oder Telefonnummern wurden **fett** gedruckt !

Aus der Verbandsarbeit

Mitgliederwesen

Neuaufnahmen in den VMV

Folgende Vereine wurden neue Mitglieder des VMV:

Verein	V-Nr.	Kreis	Abt.-Leiter	Anschrift
Schwaaner SV e.V.	07- 20058	DBR	Bärbel Fernitz	Feldstr. 46, 18258 Schwaan 03844-812184 p

Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft folgender Vereine ist beendet:

Verein	V-Nr.	Kreis	Bemerkungen
FC Zähle Schwerin	04 21801	SN	Austritt

Jahresbestandserhebungen 2003 werden fällig

Diesem Nord-Volley ist als Mittelhefter traditionell wieder der gelbe Vordruck Jahresbestandserhebung 2003 (JBE) beigeheftet. Die JBE ist Grundlage für die Berechnung des Vereinsbeitrages sowie der Meldegelder und Kautionen im Hallen-Wettbewerb (Erwachsene und Jugend).

Der Termin der Einsendung der JBE an die VMV-Geschäftsstelle ist der 15.10.2003 (spätester Posteingang), der Termin für die Überweisung der aus der JBE resultierenden Gesamtsumme ist der 31.10.03.

Es erfolgt keine Rechnungslegung seitens des VMV für diese satzungsgemäßen Zahlungsverpflichtungen der Mitgliedsvereine. Eine Kopie der JBE dient im Verein als Buchungsbeleg.

Neben der Beitrags- und Meldegeldberechnung und –zahlung können mit der JBE gleichzeitig Zusatzexemplare des offiziellen Mitteilungsblattes des VMV „Nord-Volley“ bestellt werden, die entweder zusammen mit dem obligatorischen Freixemplar für jeden Verein an die offizielle Vereinsanschrift (5,- €/Jahr je Exemplar) oder gegen den höheren Preis (10,-€/Jahr je Exemplar) an die beizulegenden Extraanschriften zugesandt werden.

Praktisch umgekehrt können Vereine erstmalig auch offiziell auf die Zusendung des Freixemplares des Nord-Volley verzichten und dieses aus dem Internet herunterladen (siehe dazu auch unsere Vorabinformation im Nord-Volley 4/03). Für den VMV bedeutet der Verzicht eine arbeitsorganisatorische und finanzielle Entlastung, die an den jeweiligen Verein mit 10,- € (= Jahresabo für 1 Exemplar inkl. Porto) vergütet wird. Diese 10,- € werden unter Punkt 5 der JBE vom Gesamtbeitrag abgesetzt.

Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass der Verzicht auf die Zusendung des Nord-Volley nicht von der Pflicht entbindet, dass sich der Verein über die offiziellen Mitteilungen des Verbandes informiert!!!

In absehbarer Zeit (wenige Jahre) wird mit großer Wahrscheinlichkeit das Nord-Volley nur noch über Internet vertrieben. Einige Landesverbände haben diesen Informationsweg aus Kostengründen bereits jetzt verbindlich eingeführt. Unter diesen Umständen sollten sich auch unsere Vereine bemühen, recht bald Wege der elektronischen Postzustellung für sich zu erschließen.

In der Regel ist das Nord-Volley bereits 1-2 Tage nach Redaktionsschluss (jeweils der 5. der ungeraden Monate, also Januar, März usw.) und damit einige Tage vor der postalischen Zustellung über Internet abrufbar.

Information zu den neuen Spielerpässen

Wir verweisen noch einmal auf grundlegende Änderungen zu den Spielerpässen im Jugend- und Seniorenbereich und auf die dazu im Nord-Volley 4/2003 veröffentlichten Hinweise und Erläuterungen.

Ergänzend dazu informieren wir hiermit darüber, dass noch im Besitz der Vereine befindliche weiße **Blanko- Jugendpässe** (mit Stempelaufdruck „Jugend“) ab sofort gegen neue gelbe Jugendpässe

in der VMV-Geschäftsstelle kostenlos getauscht werden können. Die Tauschmöglichkeit ist bis zum 31.12.2003 befristet.

Noch im Besitz der Vereine befindliche weiße Erwachsenen-Spielerpässe können unbefristet weiter verwendet werden.

Anchriftenänderung der Landespasssstelle

Mit sofortiger Wirkung wird die Landespasssstelle des VMV von unserem ehemaligen Landesspielführer Uwe Wurster geführt. Die Sportsfreundin Ilka Röser kann aus zeitlichen Gründen (Promotion) diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen.

Die neue Anschrift lautet:

Landespasssstelle des VMV
c/o Uwe Wurster
Meierei 1 a
17509 Kemnitz (b.Greifswald)

Wir bitten um Beachtung!

„Super Volley M-V 2003“ – Fest des Volleyballsportes in Schwerin

Fast 700 Teilnehmer dabei, zusätzlich 130 Aktive beim „Meck-Pomm Cup 2003“

Zum dritten Mal hatte der VMV zu seinem Verbandstreffen „Super Volley MV“ eingeladen, diesmal und erstmalig nach Schwerin. Der traditionelle Austragungsort im SBZ Güstrow stand auf Grund umfangreicher Baumaßnahmen der Außenanlagen nicht zur Verfügung. Und obwohl Schwerin geographisch, insbesondere für die östlichen Landesteile nicht so günstig liegt, kamen wieder fast 700 Volleyballer/innen aus allen Regionen unseres Landes zu diesem Volleyballfest.

Im Rahmen des Verbandstreffens führte der VMV in der Sport- und Kongresshalle zudem ein internationales Jugendturnier um den erstmalig ausgespielten „Meck-Pomm Cup“ durch. 12 Auswahlteams aus Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Pila (Polen), Sachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern mit noch einmal 130 Teilnehmern zeigten ihr Können im Nachwuchsleistungssport (siehe Bericht auf Seite 14).

Im Vorfeld stand das diesjährige Verbandstreffen leider unter keinem guten Stern. Zunächst hatten wohl fast alle Vereine den frühen, aber organisatorisch notwendigen Meldetermin verschlafen und dann zog nach 3 Monaten Supersommerwetter ausgerechnet am Vortage des Treffens eine Regen- und Kaltfront über unser Land. Der Aufbau der 17 Wettkampfanlagen auf dem Rasen des Stadions Lambrechtsgrund glich für die Organisatoren einer mehrstündigen Dauerdusche unter Kaltwasser. Es gehörte schon eine ganze Menge Optimismus dazu, um überhaupt an die Möglichkeit von Freiluftspielen an den folgenden zwei Tagen zu glauben. Sprichwörtlich ins Wasser fiel auch die Welcome-Disko. Die meisten Mannschaften hatten sich trotz Anmeldung für den Freitag bei dem Sauwetter für eine Anreise erst am ersten Wettkampftag entschieden. Schade, dass 4 Teams offensichtlich sogar so wasserscheu waren, dass sie nicht anreisten. Auch die für Samstag vorbereitete Autoschau der Smart-Vertretung Schwerin im Stadion (mit Probefahren) fiel dem Wetter zum Opfer.

Vorsorglich hatte der VMV aber bereits langfristig ausreichend Hallen der Stadt gebunden. Bei Nieselregen am Samstagfrüh mußte denn auch die Schlechtwettervariante für diesen Tag in Kraft treten. Für die gemeinsame Eröffnung von „Super Volley“ und „Meck-Pomm Cup“ bot die Sport- und Kongresshalle den würdigen Rahmen. Der Lübzer Spielmannszug sorgte für die musikalische Umrahmung. Verbandspräsident Holger Stenzel begrüßte die insgesamt über 800 Volleyballer/innen in der Stätte, in der auf den Tag genau vor einem Jahr die Spiele der Weltmeisterschaft der Damen ausgetragen wurden. Er verwies auf die langjährige Tradition und die vielen Erfolge des Schweriner Volleyballsportes und betonte, dass die Volleyballhochburg Schwerin der richtige Austragungsort für ein solches Verbandsfest sei. Stenzel dankte besonders dem Landessportbund und der Stadt Schwerin für die Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung des Treffens. Er wünschte allen Teilnehmer/innen Spass und Erfolg. Anschließend richtete Schwerins Oberbürgermeister Norbert Claussen Grußworte an alle Mannschaften. Er lobte die Weitsicht der Organisatoren hinsichtlich der Vorbereitung einer Schlechtwettervariante und meinte, dass Schwerin auch für diese Situation die besten Voraussetzungen bieten könne. Der OB bekräftigte die Meinung des VMV-Präsidenten, dass Schwerin der richtige Austragungsort für Super Volley sei.

Während sich in der Sport- und Kongresshalle die Nachwuchsvolleyballer/innen bereits für die ersten Spiele des Meck-Pomm Cups erwärmten, steuerten alle Teams ihre Spielhallen in verschiedenen Stadtteilen an. Eine „tolle Überraschung“ erlebten die Organisatoren und die Damenmannschaften in ihrer angedachten und vertraglich gebundenen Spielhalle in der Weststadt: Dort lief bereits ein Hand-

ballturnier. Kurzerhand stellte der MSV Pampow (Vorort von Schwerin) eine superneue Dreifelderhalle in Stralendorf zur Verfügung. Die 15 km Anfahrt verursachten zwar eine weitere Zeitverzögerung, dafür wurde das Mittagessen diesen Teams an die Wettkampfstätte gebracht. Planmäßig konnten so alle Spiele in allen Turnieren durchgeführt werden.

Bereits am späten Vormittag kam die Sonne zum Vorschein und am Sonntag war der Wetterspuk dann auch gänzlich verfliegen, beste Bedingungen im Stadion und dem Betrachter bot sich ein toller Blick auf das Volleyballgetümmel auf allen Anlagen. So wurden auch die Organisatoren am Sonntag für ihr Durchhaltevermögen am nassen Freitag noch mehr als entschädigt.



Auf den 17 Wettkampfanlagen im Stadion Lambrechtsgrund tummelten sich fast 700 Volleyballer(innen)
(Foto: D.Albrecht)

Gute Stimmung hatte es bereits am Samstagabend bei der traditionellen „Volley-Fete“ gegeben. Die Life-Band „Mashed Potatoes“ und DJ „Stifti“ heizten tüchtig ein. Vorgestellt wurde im Rahmen der Fete auch die in Schwerin zur abschließenden Vorbereitung auf die Junioren-WM in Thailand weilende Junioren-Nationalmannschaft, in deren Reihen auch 6 Kader der Bundesligamannschaft des SSC stehen. Ein glücklicher Stralsunder gewann bei einem kleinen Zuspielwettbewerb das vom Suzuki-Autohaus Gerd Weber in Hagenow gesponserte Fahrrad.

Mit den Finalspielen und den Siegerehrungen in den sieben Turnieren gingen am Sonntag die Wettkämpfe und damit das Verbandstreffen zu Ende. In allen Turnieren war mit viel Einsatz und durchweg ansprechenden technisch/taktischen Leistungen um die Pokale gekämpft worden und dabei gab es durchaus auch die eine oder andere positive Überraschung. So gelang den Senioren vom VFC Motor 94 Schwerin sogar ein zweifacher Turniersieg. Nicht nur den Wettbewerb der 4 Seniorenteams (als Vorrunde innerhalb des Herrenturniers ausgespielt), sondern auch das Turnier der Herren gewannen die Schweriner. Bei den Damen nutzte der MSV Pampow den Heimvorteil (bei den Samstagsspielen in der Halle in Stralendorf) und stellte bereits die Weichen zum Turniersieg. Überraschend positiv der 3. Platz des SV Damshagen und auch die kämpferischen Leistungen der Damen von Pädagogik Wismar begeisterten. Im Mixedvolleyball hätte es fast eine faustdicke Überraschung gegeben. Die junge Mannschaft des SFV Langen Brütz stand im A-Finale ungeschlagen in einem echten Endspiel den „Icebreakern“ (immerhin amtierender Deutscher Mixed-Meister) gegenüber. In einem hochklassigen Match trotzten die Langen Brützer dem hohen Favoriten ein 1:1 ab. Nur die kleinen Punkte sicherten den Icebreakern den Gesamtsieg. Bei der männlichen Jugend überraschten mit dem TVC Boltenhagen und dem SV Schwanheide zwei Neulinge mit Platz 2 und 3. Bei den älteren Mädchen gab es zwar keine richtigen Überraschungen, aber die herzerfrischende Spielweise der bisher nicht in Erscheinung

getretenen Mannschaft der HSG Uni Rostock beeindruckte, auch wenn es (noch) nicht zu einem vorderen Platz reichte. Bei den jüngeren Mädchen spielte auch das einzige gemeldete jüngere Jungenteam aus Hagenow mit. Spielpraxis und einen guten Mittelplatz konnten die Jungen für sich verbuchen. Erstaunlich wie alle Mannschaften am zweiten Tag mit der Umstellung im Freien zurechtkamen. Trotz der ungewohnten Bedingungen bemühten sich die Mädchen um das spielerische Element. Am besten gelang das den Teams aus Parchim und Neubrandenburg.

Insgesamt war das Verbandstreffen 2003 wieder eine gelungene Veranstaltung, wenngleich die Teilnehmerresonanz und das Rahmenprogramm nicht so üppig waren wie zur Jubiläums-Gala 2000 in Güstrow. Wermutstropfen sind allerdings Schäden, die durch Teilnehmer in der Laufhalle verursacht wurden und das Verhalten weniger Mannschaften, die die Veranstaltung vorzeitig verließen.

Das nächste Verbandstreffen wird wahrscheinlich 2005, dann wieder als Geburtstags-Gala (15 Jahre VMV) stattfinden. Dabei sind schon jetzt einige Änderungen ins Auge gefasst. So wird noch geprüft, ob einige Turniere (z.B. Damen, Senioren, Jugend) besser als Tageturniere durchgeführt werden. Gedacht ist auch an eine noch breitere Einbeziehung von Mannschaften der Nichtmitglieder. Über den Ort wird der Vorstand erst nach Fertigstellung und Prüfung der Möglichkeiten auf den Außenanlagen in Güstrow voraussichtlich im Herbst 2004 entscheiden

Ergebnisse:

Herren: 1. VFC Motor 94 Schwerin, 2. VfL Grün-Gold Güstrow II 3. Tribseeser SV. 4. BSG Empor Stralsund, 5. VSV Grün-Weiß Schwerin, 6. SSV Drögeheide, 7. SG Pädagogik Wismar, 8. TSG Wittenburg, 9. SVB Schwerin, 10. PSV Neustrelitz; **Damen:** 1. MSV Pampow, 2. 1.VC Parchim, 3. SV Damshagen, 4. HSG Uni Greifswald, 5. SG Pädagogik Wismar II, 6. VSV Grün-Weiß Schwerin, 7. SG Pädagogik Wismar I, 8. VfL Grün-Gold Güstrow, 9. SV Teutonia 23 Rsatow, 10. VT Ludwigslust, 11. Rehnaer SV; **Senioren:** 1. VFC Motor 94 Schwerin, 2. BSG Empor Stralsund, 3. SVB Schwerin, 4. PSV Neustrelitz; **Mixed:** 1. SVB „Icebreaker“ Schwerin, 2. SFV Langen Brütz, 3. Rehnaer SV, 4. FSV Kiefernheide, 5. SV Putbus, 6. „Bonsai Disteln“ Güstrow, 7. SSV Drögeheide, 8. TSG Gadebusch, 9. SV Eintracht Zinnowitz II, 10. SC Neubrandenburg, 11. SV Eintracht Zinnowitz I, 12. SVB Schwerin II, 13. TSG Wittenburg, 14. Phönix Greifswald, 15. SV Team Effem 2000 Stralsund; **Männliche Jugend:** 1. Schweriner SC, 2. TVC Boltenhagen, 3. SV Schwanheide, 4. SG Pädagogik Wismar, 5. TSG Wittenburg; **Weibliche Jugend 1:** 1. PSV Neustrelitz, 2. SV Hagenow, 3. Schweriner SC (BFS), 4. VfL Grün-Gold Güstrow, 5. MSV Pampow, 6. SV Hagenow II, 7. HSG Uni Rostock, 8. SV Fortschritt Neustadt-Glewe, 9. Rehnaer SV, 10. SV Dassow, SV Blau-Weiß Grevesmühlen, 12. SV Warnemünde; **Weibliche Jugend 2:** 1. 1.VC Parchim, 2. SC Neubrandenburg I, 3. MSV Pampow, 4. PSV Neustrelitz, 5. SV Hagenow (mJ), 6. SC Neubrandenburg II, 7. SV Hagenow, 8. HSG Uni Rostock, 9. SG Pädagogik Wismar II, 10. SG Pädagogik Wismar I

Aus dem Wettkampfgeschehen

Kurzporträts der zentral spielenden Mannschaften des VMV

Schweriner SC 1. Bundesliga Damen

Der SSC war 1995, 1998, 2000, 2001 und 2002 Deutscher Meister. Im Pokal gelang dem SSC mehrfach ein guter 2. Platz, 2001 wurde der „Pott“ erstmalig nach Schwerin geholt. Im Vorjahr belegte der SSC Platz 4 in der Bundesliga. Nun starten die Schweriner mit einer extrem jungen Mannschaft. Mit Angela Krivarot, die bereits seit einigen Jahren im Team spielt, steht nur noch eine Ausländerin in den Reihen des SSC

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Angela	Krivarot	Beloru	31	1,87	AA	
2	Kathleen	Weiß	D	19	1,74	Z	JNM
3	Cathrin	Schlüter	D	22	1,85	MB	
4	Tina	Gollan	D	18	1,97	AA	JNM Neuzugang
5	Anika	Schulz	D	20	1,80	D	NM-Kader
6	Patricia	Wolf	D	23	1,81	MB	NM-Kader
7	Jana	Schumann	D	17	1,87	MB	JNM Nzg
8	Franziska	Bremer	D	18	1,91	MB	JNM Nzg
9	Jana	Müller	D	25	1,80	AA	NM-Kader
10	Linda	Dörendahl	D	21	1,75	Z	JNM Nzg
11	Kerstin	Kämpfe	D	18	1,85	D	JNM Nzg

2. **Der Trainer:** Tore Aleksandersen (Norwegen), 35 Jahre, verlobt, 2 Kinder
Cotrainer: Frank Dethloff, 53 Jahre, A-Trainer
3. **Die Spielstätte:** Volleyballhalle, Von Flotow-Str., 19059 Schwerin
 Zuschauerplätze: 700 Zuschauererwartung pro Spiel: 500
4. **Das Trikot:** Garnitur 1: schwarz/schwarz Garnitur 2: blau/blau
5. **Das Saisonziel:** Bundesliga: Platz 1-4, Pokal:

1. VC Parchim

2. Bundesliga Damen

Das Gros der Mannschaft kommt aus der erfolgreichen Nachwuchsarbeit des Schweriner SC. Im letzten Jahr spielten einige bereits in der 2. Bundesliga für den 1. VC Parchim, die meisten im DVV-Stützpunkt-Team in der Regionalliga. Die jungen Nachwuchskader können und sollen in der 2. Bundesliga weiter reifen, um sich damit auch für höhere Aufgaben (1. BuLi, NM) zu empfehlen.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Sandra	Schwartz	D	16	1,72	Libera	Zug. von SSC
2	Janina	Ahrens	D	16	1,80	Z	Zug. von SSC
3	Josefina	Ehmke	D	16	1,88	MB	Zug. von SSC
4	Anne	Stender	D	17	1,80	U	Zug. von SSC
5	Stephanie	Müller	D	18	1,79	Z	
6	Julia	Retzlaff	D	16	1,77	AA	Zug. von SSC
7	Caroline	Herrmann	D	17	1,90	MB	Zug. von SSC
8	Swantje	Basan	D	17	1,77	Z	Zug. von SSC
9	Marike	Ziem	D	18	1,85	D	Zug. von SSC
10	Katharina	Wilk	D	18	1,82	AA	
11	Claudia	Bimberg	D	17	1,90	MB	
12	Ulrike	Stegemann	D	19	1,82	MB	
13	Ingrid	Wolgin	D	19	1,65	Libera	
14	Michalela	Junge	D	18	1,72	?	eigener Nachwuchs
15	Karoline	Herrmann	D	17	1,76	?	eigener Nachwuchs

2. **Der Trainer:** Dirk Groß, A-Trainer, 38 Jahre (Ausb. zum staatl. gepr. Dipl.-Trainer)
3. **Die Spielstätte:** Sporthalle „Am Fischerdamm“, 19370 Parchim
 Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 250
4. **Das Trikot:** rot/schwarz
5. **Das Saisonziel:** 2. Bundesliga: Klassenerhalt

VfB Ludwigslust

2. Bundesliga Herren

Eine Mannschaft mit zahlreichen neuen Spielern, die ehrgeizig genug sein sollte, in der kommenden Saison für attraktiven Volleyball in Ludwigslust zu sorgen. Es gibt keinen wirklichen „Star“ in dieser Mannschaft. Erfolge können nur durch eine geschlossene Mannschaftsleitung erreicht werden. Sorgen bereitet noch der Zuspielbereich. Derzeitig steht nur Sebastian Lemcke bereit.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Markus	Doberstein	D	25	1,97	MB	Kapitän, Student
2	Nico	Hildebrandt	D	26	1,93	AA	Bankangest.
3	Christian	Schulz	D	21	1,94	AA	Transportkaufm.
4	André	Wehnert	D	22	1,86	Libero	Student
5	Felix	Koslowsky	D	19	1,97	AA/MB	Zivi
6	Marcus	Mogck	D	28	2,00	MB	Raumausst.
7	Andre	Jürgens	D	23	1,97	AA	Maurer Neuzugang
8	Steffen	Remus	D	25	1,93	AA	Student Neuzugang
9	Sebastian	Lemcke	D	26	1,90	Z	Einzelhandelskaufm. Nzg
10	Sebastian	Porath	D	20	2,00	D/U	Masseur Neuzugang
11	Stefan	Größler	D	18	1,88	AA	Schüler Neuzugang
12	Marc	Engelmann	D	18	1,78	Libero	Schüler Neuzugang
13	Marek	Sabowski	D	23	1,85	D/U	Student Neuzugang

2. **Der Trainer:** Ingo Achterlik, 43 Jahre, verheiratet, A-Trainerlizenz
3. **Die Spielstätte:** Sporthalle, Techentiner Str., 19288 Ludwigslust
 Zuschauerplätze: 650 Zuschauererwartung pro Spiel: 450
4. **Das Trikot:** gelb/schwarz
5. **Das Saisonziel:** Einen sicheren Abstand zur Abstiegszone im Verlauf der gesamten Saison

SV Fortschritt Neustadt-Glewe**Regionalliga Damen**

Der Absteiger aus der 2. Bundesliga hat zahlreiche Abgänge zu verkraften und verfügt bei zwei Neuzugängen insgesamt nur über einen relativ kleinen Kaderkreis. Insofern ist das Saisonziel durchaus anspruchsvoll.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Bia	Arndt	D	28	1,81	AA	
2	Daniela	Engel	D	20	1,80	AA	
3	Annika	Munsch	D	20	1,86	MB	
4	Sarah	Müller	D	17	1,80	NZ	Neuzugang
5	Kathleen	Jeske	D	19	1,75	Z	
6	Andrea	Maukel	D	20	1,81	AA	
7	Angelika	Schallhorn	D	26	1,80	MB	
8	Ulrike	Gehmlich	D	24	1,86	NZ	
9	Henrike	Groth	D	20	1,79	MB	Neuzugang

2. Der Trainer: Oliver Dunkel, B-Trainer, 32 Jahre

3. Die Spielstätte: Sporthalle, Zur Kuhdrift 1, 19306 Neustadt-Glewe
Zuschauerplätze: 300 Zuschauererwartung pro Spiel: 150

4. Das Trikot: Garnitur 1: gelb / blau Garnitur 2: weiß / schwarz

5. Das Saisonziel: Regionalliga: Oberes Drittel

HSG Universität Greifswald**Regionalliga Damen**

Die Damen der HSG Uni Greifswald spielen zum ersten Mal in der Regionalliga. In der Saison 2002/03 wurden sie Landesmeister. Die Mannschaft spielt in der Saison 2003/04 im wesentlichen unverändert. Der Kader wurde durch Spielerinnen des eigenen Nachwuchses ergänzt. Saisonziel heißt Klassenerhalt.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkung
1	Christine	Rose	D	24	1,78	D	
2	Carolin	Darmer	D	22	1,80	MB	
3	Stefanie	Pelka	D	18	1,78	AA	
4	Ilka	Röser	D	33	1,80	MB	
5	Karina	Haefke	D	20	1,73	AA	
6	Romy	Merten	D	17	1,77	MB	
7	Sandra	Skrodzki	D	22	1,64	Z	
8	Franziska	Fenzke	D	19	1,72	Z	
9	Ramona	Thieme	D	25	1,79	Z	
10	Yvonne	Scheife	D	22	1,80	AA7MB	
11	Katja	Staebner	D	21	1,81	AA	
12	Anne	Prothmann	D	23	1,84	AA	
13	Juliam	Sevecke	D	21	1,75	Z	
14	Christin	Ruchoy	D	18	1,76	MB	

2. Der Trainer: Jochen Widra, Dipl.-Sportlehrer, B-Trainer
CO-Trainer Axel Jäger, Sportstudent, C-Trainer

3. Die Spielstätte: Sporthalle Arndt-Straße, 17489 Greifswald bzw.
Mehrzweckhalle im Schönwalde-Center, Thälmannring
Zuschauer: 200 Zuschauererwartung pro Spiel: 50

4. Das Trikot: Garnitur 1 weiß/rot/marine
Garnitur 2 rot

5. Das Saisonziel: Klassenerhalt

SV Warnemünde**Regionalliga Herren**

Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2001/02 und einem guten 3. Platz in der 2. Regionalligasaison belegte die Mannschaft zuletzt einen nicht erwarteten 4. Platz. Damit hat sich das Team nun wohl endgültig in der dritthöchsten Liga etabliert. Der Klassenerhalt sollte auch im kommenden Spieljahr eigentlich ohne Probleme möglich sein.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Tobias	Beiersdorf	D	27	1,90	MB	
2	Steffen	Bock	D	31	1,82	Z	
3	Jan	Oehlschläger	D	27	1,98	AA	
4	Dirk	Papenhagen	D	34	1,78	Lib	
5	Volker	Schumann	D	30	2,03	AA	
6	Frank	Thiessenhusen	D	26	1,92	AA	Spielertrainer
7	Axel	Martens	D	33	2,06	AA	
8	Claus	Wulff	D	56	1,80	Z	
9	Arne	Wurzler	D	28	1,98	MB	
10	Matthias	Zepuntke	D	27	1,84	U	
11	Christian	Schlüter	D	26	2,00	AA	Neuzugang

2. Die Trainer: Rolf Münch, 62 Jahre, Abteilungsleiter Volleyball des SV Warnemünde

Mannschaftsbetreuer: Horst Hirche, 62 Jahre langjährig erfolgreicher Übungsleiter des SV Warnemünde

3. Die Spielstätte: Sporthalle Gerüstbauerring 27, Rostock Groß-Klein

Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 100

4. Das Trikot Garnitur 1: blau/blau Garnitur 2: gelb/blau

5. Das Saisonziel: Klassenerhalt

SV Fortschritt Neustadt-Glewe Regionalliga Herren

Der Absteiger aus der 2. Bundesliga hat zahlreiche Abgänge zu verkraften und verfügt bei zwei Neuzugängen insgesamt nur über einen relativ kleinen Kaderkreis. Insofern ist das Saisonziel durchaus anspruchsvoll.

2. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Sandro	Badel	D	27	1,81	AA	
2	Lutz	Grempler	D	26	1,84	AA	Neuzugang
3	André	Guddack	D	24	1,80	Z	
4	Thomas	Hildebrandt	D	25	1,86	U	Neuzugang
5	Steve	Mock	D	25	1,91	NZ	
6	Carsten	Schallhorn	D	25	1,89	MB	
7	Daniel	Schuhmacher	D	23	1,86	MB	
8	Michael	Träger	D	23	1,92	MB	

2. Der Trainer: ?

3. Die Spielstätte: Sporthalle, Zur Kuhdrift 1, 19306 Neustadt-Glewe
Zuschauerplätze: 300 Zuschauererwartung pro Spiel: ?

4. Das Trikot: Garnitur 1: blau / blau Garnitur 2: schwarz / schwarz

5. Das Saisonziel: Regionalliga: Klassenerhalt

Beach-Serie des VMV beendet, Landesmeister-Titel blieben in MV

Neue Landesmeister: Grapentin/Thiessenhusen (Herren) und Laskewitz/Schmitz (Damen)

Mit den Turnieren in Stralsund, Greifswald, Ueckeritz und Karlshagen wurden die Ranglistenturniere im Rahmen der VMV-Beachserie 2003 fortgesetzt und mit dem letzten Turnier in Warnemünde wurde die Serie und damit auch die offene Landesmeisterschaft beendet.

Stralsund 12/13. Juli 2003

Unwetter am Vorabend, aber strahlender Sonnenschein an beiden Turniertagen in Stralsund. 15 Damen- und 58 Herrenteams kämpften in Staffelspielen um den Einzug ins 12-er (Damen) bzw. ins 24-er Double Out (Herren). Bei den Damen lief es für den gastgebenden 1.VC Stralsund optimal. Die Stralsunderinnen Anne Tegge/Josephine Heinrich kämpften sich ohne Niederlage bis ins Finale und besiegten hier erstmals die Ranglistenführenden Laskewitz/Schmitz. Erfreulich aus MV-Sicht war, dass auch das kleine Finale ein reines MV-Duell war. Und wieder siegten mit Bonath/Büchner zwei Einheimische gegen die Warnemünderinnen Büttner/Pause.

Bei den Herren mußten schon in der Vorrunde manche gesetzte Teams die Segel streichen. Doch unbeirrt erspielten sich mit Frank Thiessenhusen und Christian Grapentin die Topgesetzten die Finalteilnahme. Überraschend dagegen setzte sich die Potsdam/Eberswalder Kombination Gesch/Wegener ebenfalls durch, hatte aber im Finalspiel beim 0:2 keine echte Chance. Beim C-Cup der Herren traten immerhin noch 22 Teams an. Am Ende siegten Lühr/Schulze von den Netzhoppers aus Königs Wusterhausen

Greifswald 19./20. Juli 2003

Total ausgebucht war dieser Monstercup in Greifswald. 96 Herren und 45 Damen-Duos starteten beim RLT, dazu noch 31 Quadro-Mixed- und 6 Mumien-Teams. Manche Absage mußte erteilt werden. Nächstes Jahr früher melden! Trotz dieser Rekordbeteiligung gingen die Staffelspiele zügig über den Sand und noch am Samstag wurde eine Runde der anschließenden Double Out's gespielt. Die große Coupé-Beach-Party hat inzwischen ihren eigenen Ruf, es ging wieder heiß her (inkl. GoGo-Girls aus dem Hamburger Dollhouse).

Am Sonntag wurden die Double Outs fortgesetzt, dabei gab es hochklassigen Sport, aber auch manche Überraschung, wie z.B. das vorzeitige Ausscheiden von Laskewitz/Schmitz bei den Frauen. Schließlich setzten sich Grapentin/Thiessenhusen gegen Hacker/Wegener (Berlin, Eberswalde) bei den Herren durch und bei den Frauen wiederholten die Köpenicker Bernig/Ludwig ihren Vorjahressieg gegen Höppner/Buchardt (Potsdam, Eberswalde). Zwei tolle Turniertage bei reichlich Sonnenschein endeten mit einer würdigen Siegerehrung durch die stellv. Bürgermeisterin. Ein herzliches Dankeschön gilt der Stadt, dem Betreiber des Strandbades in Eldena sowie allen Sponsoren, ohne die ein solches Turnier mit dieser „Wahnsinnsbeteiligung“ nicht möglich wäre.

Ueckeritz 26./27. Juli 2003

48 Herren-, 16 Damen- und 7 Quadro-Mixed-Teams reisten zum Turnier des SV Eintracht Ahlbeck an, das erstmalig in Ueckeritz durchgeführt wurde. Am ersten Turniertag gab es ein Naturphänomen der besonderen Art: Regen (kaum noch gekannt). Die Spiele in den Staffeln konnten trotzdem pünktlich beginnen. Am Sonntag war der Normalzustand des Sommers mit viel Sonnenschein wieder hergestellt und mit den Spielen im Double Out bei Damen und Herren (A und C-Cup) wurde das Turnier fortgesetzt. Die Zuschauer, zahlreich am Center Court versammelt, sahen guten Volleyballsport.

Die Turniersiege blieben wieder einmal im Lande. Bei den Herren gab es Riesenjubiläum bei den Siegern Tobias Beiersdorf/Holger Hinz nach ihrem knappen Finalerfolg gegen Grapentin/Thiessenhusen, die allgemein favorisiert waren. Christian Grapentin hatte vordem bereits 4 Turniersiege eingefahren.

Im Damenendspiel behielten die Greifswalderinnen Christine Rose/Carolin Darmer recht klar die Oberhand über Lehmann/Si un Kim (VfK Südwest Berlin). Auch auf Platz 3 und 4 kamen MV-Aktive ein.

Trotz des Regenauftraktes ein gelungenes Turnier, das wiederum durch zahlreiche Sponsoren unterstützt wurde.

Karlshagen 02./03. August 2003

408 (!!!!) Volleyballer kämpften in über 600 Spielen um Sieg und Punkte. Nach Greifswald war das innerhalb von 14 Tagen wieder ein Megaturnier und wieder von den rührigen Sportsfreunden des ESV Turbine Greifswald organisiert!!! Dankeschön und Anerkennung liebe Sportsfreunde/innen vom ESV.

Auf 32 Feldern pritschten und baggerten 95 Herren- und 32 Damentteams im Ranglistenturnier und zusätzlich wieder 26 Quadromix- und 18 Mumienteams um die Pokale. Traditionell spielten die Damen und Herren zunächst in Staffeln, bevor es wieder im Double Out bzw. bei den Herren zusätzlich auch im C-Cup weiter ging.

Und wie in Greifswald wurde auch in Karlshagen die Beachparty bei unheimlich viel Bier bis in die Nacht gefeiert.

Packende Kämpfe gab es am Sonntag und 200 – 300 Zuschauer wurden immer wieder zum Beifall animiert. Das Finale der Herren entschieden Christian Braun/Markus Doberstein gegen das Cottbuser Duo Andörfer/Zschüntzsch für sich. Bei den Damen ging der Sieg an die Köpenicker Kopschke/Brychzy, die das Finale gegen die Ueckeritz-Siegerinnen Rose/Darmer gewannen.

Warnemünde 23./24. August 2003

Welch ein Wind!!! Dennoch traten am Samstag 88 Herren- und 35 Damentteams zum letzten Ranglistenturnier an und wacker trotzten sie den Sturmgewalten, so dass die Vorrundenspiele trotz der widrigen Bedingungen absolviert werden konnten.

Am Sonntag mussten die kompletten Double Out's und der C-Cup der Damen und Herren gespielt werden und wieder war der Wind nicht gerade eingeschlafen. Schwierige Bedingungen also für die Aktiven zum Abschluss der VMV-Serie.

In einem hochklassigen Finale, von viel Szenenapplaus begleitet, errangen Frank Thiessenhusen und Christian Grapentin ihren 5. Turniersieg, sie beendeten damit eine souveräne Saison verdienstermaßen auch mit dem Gewinn des Landesmeistertitels. Die unterlegenen Finalisten Markus Doberstein/Sven Döhrendahl sicherten sich mit dem 2. Turniertplatz immerhin Bronze in der Landesmeisterschaft.

Bei den Damen ging es ganz besonders spannend zu, die Landesmeisterschaft war bis zum Finale nicht entschieden. Kerstin Laskewitz und Sibylle Schmitz mußten nach ihrem 4. Platz hoffen, daß Schmidt-Ott/Köhler im Finale gegen Ludwig/Bernig (alle Berlin) gewinnen. Bei einem Sieg von Ludwig/Bernig wären diese Landesmeister geworden. Den ersten Satz konnten Ludwig/Bernig auch für sich entscheiden, dann drehten ihre Kontrahentinnen den Spieß um. Schmidt-Ott/Köhler gewannen 2:1 und sicherten damit den Landesmeistertitel für Laskewitz/Schmitz sowie sich selbst die Silbermedaillen vor Ludwig/Bernig, die in der Endabrechnung auf Platz 3 einkamen.

Die Siegerehrung in der Turnierwertung und in der Landesmeisterschaft nahm VMV-Präsident Holger Stenzel vor.

Das Fazit:

Mit dem letzten Ranglistenturnier in Warnemünde endete die diesjährige VMV-Beachserie. Herausragendes Kennzeichen des Beach-Sommers 2003 war das überwiegende Super-Sommerwetter, das der Serie eine beachtliche Teilnehmerzahl bescherte. Mit nur 9 Turnieren, so wenige wie viele Jahre nicht, war diese Serie eine der kleinsten seit ihrer erstmaligen Durchführung 1993. Dafür waren etliche Turniere aber „proppevoll“. Insgesamt spielten 787 Teams (574 Herren- und 213 Damentams). Eine Mammutarbeit bewältigten dabei wieder die Organisatoren und Helfer der Ausrichtervereine. Ihnen sei an dieser Stelle in erster Linie ganz herzlich gedankt. Ein Dankeschön auch an die Adresse aller Institutionen und Sponsoren, die die Turniere unterstützten. In den wirtschaftlich schlechten Zeiten ist dieses Engagement besonders hervorzuheben, blieben doch einige Turniere schon im Vorfeld eben gerade wegen der fehlenden finanziellen Grundlagen auf der Strecke.

Guten Volleyballsport gab es bei fast allen Turnieren zu sehen. Erfreulich auch die Tatsache, dass einige der Turniere durchaus im Blickpunkt des Zuschauerinteresses stehen. Wenn in Greifswald, Ueckeritz und Karlshagen eigens für die Turniere Tribünen errichtet werden, so ist das ein mehr als lobenswerter Weg, den die Ausrichter eingeschlagen haben. Wenn diese Tribünen jeweils mit bis zu 300 Zuschauern gefüllt sind, so kann das der Atmosphäre und dem Image unserer Serie nur gut tun. Dann also auf ein Neues in der Beachsaison 2004!

Die Ergebnisse der Ranglistenturniere

RLT Stralsund 12./13. Juli 2003 (A-Cup)

Damen		Herren		
1.	Anne Tegge <i>1. VC Stralsund</i>	Josephine Heinrich <i>1. VC Stralsund</i>	1. Frank Thiessenhusen <i>active beach e.V.</i>	Christian Grapentin <i>1. VC Stralsund</i>
2.	Kerstin Laskewitz <i>active beach e.V.</i>	Sibylle Schmitz <i>active beach e.V.</i>	2. Rene Gesch <i>USV Potsdam</i>	Thomas Wegener <i>1. VC Eberswalde</i>
3.	Aileen Bonath <i>1. VC Stralsund</i>	Kathrin Büchner <i>1. VC Stralsund</i>	3. Dirk Feddersen <i>VfK Südwest Berlin</i>	Karsten Priehn <i>VfK Südwest Berlin</i>
4.	Katrin Büttner <i>SV Warnemünde</i>	Astrid Pause <i>SV Warnemünde</i>	4. Steffen Rungweber <i>USV Potsdam</i>	Marco Hort <i>USV Potsdam</i>

Stralsund Sieger C-Cup

Damen		Herren		
1.	---	---	1. Enrico Lühr <i>Netzhoppers KWh</i>	Martin Schulze <i>Netzhoppers KWh</i>

RLT Greifswald 19./20. Juli 2003 (A-Cup)

Damen		Herren		
1.	Laura Ludwig <i>Köpenicker SC</i>	Paula Bernig <i>Köpenicker SC</i>	1. Christian Grapentin <i>1. VC Stralsund</i>	Frank Thiessenhusen <i>active beach e.V.</i>
2.	Melanie Höppner <i>SC Potsdam</i>	Regina Burchardt <i>VC Eichwalde</i>	2. Karsten Hacker <i>TSC Berlin</i>	Thomas Wegener <i>1. VC Eberswalde</i>
3.	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i>	Jana Köhler <i>ohne Verein</i>	3. Marek Hoffmann <i>TSV Rudow</i>	Pete Clemens <i>Spiselsystem Berlin</i>
4.	Daniela Wüst	Nora Müller	4. Markus Halder	Christian Stangneth

	<i>Post SV Berlin</i>	<i>TSV Spandau 1860</i>		<i>VfK Südwest Berlin</i>	<i>VfK Südwest Berlin</i>
--	-----------------------	-------------------------	--	---------------------------	---------------------------

Greifswald Sieger C-Cup

Damen			Herren		
1.	Annett Krüger <i>Beachteam Schwerin</i>	Manuela Die <i>HSG Uni Rostock</i>	1.	Steffen Beck <i>ASV Berlin</i>	Steffen Köpke <i>TSV Rudow</i>

RLT Ueckeritz 26./27. Juli 2003 (A-Cup)

Damen			Herren		
1.	Christine Rose <i>HSG Uni Greifswald</i>	Carolin Darmer <i>HSG Uni Greifswald</i>	1.	Tobias Beiersdorf <i>active beach e.V.</i>	Holger Hinz <i>active beach e.V.</i>
2.	Heike Lehmann <i>VfK Südwest Berlin</i>	Si.un Kim <i>VfK Südwest Berlin</i>	2.	Christian Grapentin <i>1. VC Stralsund</i>	Frank Thiessenhusen <i>active beach e.V.</i>
3.	Swantje Basan <i>Schweriner SC</i>	Carolin Herrmann <i>Schweriner SC</i>	3.	Christian Schlüter <i>SV Warnemünde</i>	Jens Lehmann <i>active beach e.V.</i>
4.	Aileen Bonath <i>1. VC Stralsund</i>	Katrin Büchner <i>1. VC Stralsund</i>	4.	Sebastian Lemke <i>SV Fortschritt Neustadt-Gl</i>	Philipp Struwe <i>Rotation PB</i>

Ueckeritz Sieger C-Cup

Damen			Herren		
1.	---	---	1.	Lutz Jänicke <i>SV Elbland Coswig-M.</i>	Torsten Pfeil <i>SV Elbland Coswig-M.</i>

RLT Karlshagen 02./03. August 2003 (A-Cup)

Damen			Herren		
1.	Katharina Kopetschke <i>Köpenicker SC</i>	Insa Brychzy <i>Köpenicker SC</i>	1.	Christian Braun <i>Banzkower SV</i>	Markus Doberstein <i>VT Ludwigslust</i>
2.	Christine Rose <i>HSG Uni Greifswald</i>	Carolin Darmer <i>HSG Uni Greifswald</i>	2.	René Andörfer <i>SV Energie Cottbus</i>	Hagen Zschüntzsch <i>SV Energie Cottbus</i>
3.	Kerstin Laskewitz <i>active beach e.V.</i>	Sibylle Schmitz <i>active beach e.V.</i>	3.	Andre Rübensam <i>USV Potsdam</i>	Sven Döhrendahl <i>VT Ludwigslust</i>
4.	Heike Lehmann <i>VfK Südwest berlin</i>	Si.un Kim <i>VfK Südwest Berlin</i>	4.	Enrico Löhr <i>Netzhoppers KWh</i>	Martin Schulze <i>Netzhoppers KWh</i>

Karlshagen Sieger C-Cup

Damen			Herren		
1.	Donata Schafferdt <i>TM Berlin</i>	Nina Fischer <i>TM Berlin</i>	1.	Thomas Fröhlich <i>TSV Rudow.</i>	Raimo Riedel <i>Spielsystem Berlin</i>

RLT Warnemünde 23./24. August 2003 (A-Cup)

Damen			Herren		
1.	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i>	Jana Köhler <i>ohne Verein</i>	1.	Frank Thiessenhusen <i>active beach e.V.</i>	Christian Grapentin <i>1. VC Stralsund</i>
2.	Laura Ludwig <i>Köpenicker SC</i>	Paula Bernig <i>Köpenicker SC</i>	2.	Markus Doberstein <i>VT Ludwigslust</i>	Sven Döhrendahl <i>VT Ludwigslust</i>
3.	Daniela Wüst <i>Post SV Berlin</i>	Nora Müller <i>TSV Spandau 1860</i>	3.	Florian Huth <i>TV Großwelzheim</i>	Sebastian Dollinger <i>Garching</i>
4.	Kerstin Laskewitz <i>active beach e.V.</i>	Sibylle Schmitz <i>active beach e.V.</i>	4.	Steffen Remus <i>active beach e.V.</i>	Christian Braun <i>Banzkower SV</i>

Warnemünde Sieger C-Cup

Damen			Herren		
1.	Martina Ecks <i>KTV Kiel</i>	B.Schiefferdecker <i>KTV Kiel</i>	1.	Niels Kunath <i>Spielsystem Berlin</i>	Carsten Hellwig <i>Post SV Erfurt</i>

Die ausführlichen Berichte und Ergebnisübersichten sind auf der Homepage des VMV

<http://www.vmv24.de>

abrufbar. Und in der Bildergalerie sind Impressionen von allen Turnieren in großer Vielzahl dargestellt.

Team-Rangliste 2003 (Endstand der offenen VMV-Landesmeisterschaft)

Damen		Herren			
1.	Kerstin Laskewitz <i>active beach e.V.</i> 1108 Punkte	Sibylle Schmitz <i>active beach e.V.</i> 1100 Punkte	1.	Frank Thiessenhusen <i>active beach e.V.</i> 1690 Punkte	Christian Grapentin <i>1.VC Stralsund</i> 1690 Punkte
2.	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i> 1100 Punkte	Jana Köhler <i>ohne Verein</i> 1020 Punkte	2.	Tobias Beiersdorf <i>active beach e.V.</i> 1026 Punkte	Holger Hinz <i>active beach e.V.</i> 1026 Punkte
3.	Laura Ludwig <i>Köpenicker SC</i> 1020 Punkte	Paula Bernig <i>Köpenicker SC</i> 880 Punkte	3.	Markus Doberstein <i>VT Ludwigslust</i> 480 Punkte	Sven Döhrendahl <i>VT Ludwigslust</i> 480 Punkte
4.	Christine Rose <i>HSG Uni Greifswald</i> 880 Punkte	Carolin Darmer <i>HSG Uni Greifswald</i> 776 Punkte	4.	Guido Graul <i>SV G-W. Domnitzsch</i> 476 Punkte	Richard Raab <i>MTV Mariendorf</i> 476 Punkte
5.	Daniela Wüst <i>Post SV Berlin</i> 776 Punkte	Nora Müller <i>TSV Spandau 1860</i> 524 Punkte	5.	Jens Lehmann <i>active beach e.V.</i> 424 Punkte	Christian Schlüter <i>SV Warnemünde</i> 424 Punkte
6.	Katrin Büttner <i>SV Warnemünde</i> 524 Punkte	Astrid Pause <i>SV Warnemünde</i> 400 Punkte	6.	Florian Huth <i>TV Großwelzheim</i> 400 Punkte	Sebastian Dollinger <i>Garching</i> 400 Punkte

Aus dem BFS-Bereich

Bewerber für Ausrichtung der Mixed-Landesmeisterschaft 2004 gesucht

Die AG Mixed im VMV schreibt hiermit die Ausrichtung der Qualifikationsturniere und des Finalturnieres der Mixed-Landesmeisterschaft 2004 öffentlich aus.

Bedingungen:

- Turniere: je 1 Qualifikationsturnier für den Ost- und Westbereich unseres Landes (Voraussetzung ist eine Dreifelderhalle für ein Tagesturnier mit bis zu 12 Mannschaften)
1 Finalturnier, möglichst im Ostbereich unseres Landes (Voraussetzung ist eine Vierfelderhalle oder zwei Zwei- bzw. Dreifelderhallen in örtlicher Nähe zueinander).
- Finanzen: Der VMV bezuschusst Hallennutzungsgebühren bis 75,- € für Quali-, bis 150,- € für Finalturnier sowie Schiri-Kosten bis 50,- € je Quali-Turnier und bis 100,- € für das Finalturnier. Der VMV stellt für das Finale Medaillen.
Die Meldegelder (10,- /20,-* € Quali und 25,-/40,-* € Finale) stehen den Ausrichtern zur Verfügung (20,- bzw. 40,- € für Nichtmitgliedsvereine)
Alle anderen Unkosten gehen zu Lasten des Ausrichters.
Werbemaßnahmen sind mit dem VMV abzustimmen.
- Termine: Qualifikationsturniere: Monat März 2004
Finalturnier: 24./25.April 2004
- Rahmenprogramm: Für das Finalturnier sind eine würdige Eröffnung und Siegerehrung und am Samstag ein Sportlerabend erwünscht.
- Bewerbungen bis 25.Sept.03 an: VMV-Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin
Tel.: 0385-7778641 Fax: 0385-7778642
eMail: volley.mv@t-online.de

Westmecklenburgische Mixed-Spielrunden Die Staffeleinteilung 2003/04

Bezirksliga Mixed	Bezirksklasse Mixed
1 ESV Schwerin I	1 SGM Überflieger Boizenb.
2 VSC Plattball Schwerin I	2 SVE Premium Team
3 Beach Team Schwerin	3 SG Pädagogik Wismar
4 VSV 06 Schwerin	3 VSV Grün-Weiß Schwerin
5 1.VC Moorochse Parchim	5 BSG Sparkasse Parchim
6 SVB Icebreaker	6 VT Ludwigslust
7 SVB Sunriser	7 VSC Plattball Schwerin II
8 Schönberger SV	8 ESV Schwerin II

Kreisliga Mixed	Kreisklasse Mixed
1 SV Hagenow	1 SFV Langen Brütz
2 TATONKA Schwerin	2 BSG Sparkasse Schwerin
3 TSG Wittenburg	3 Schlossgeister Schwerin
4 SVE Schmetterlinge	4 Volley-Fanclub Schwerin
5 SG M Heißsporne Boizenb	5 "Die Lehreerz" Demen
6 MT Rehnaer SV	6 Siggelkower SV
7 SV Sülte I	7 SVE Netzgurken SN
8 SV Sülte II	8 SVE Six Pack Schwerin
9 FC Zähle Schwerin	9 Burgsee Verein SN

Aus dem Nachwuchssektor

Schweriner Teams bei Deutschen Beach-Meisterschaften erfolgreich

Am ersten Augustwochenende fanden die Deutschen Meisterschaften im Beachvolleyball der männlichen und weiblichen B-Jugend am Bestalsee im Saarland statt.

Aus Meck-Pomm hatten sich zwei weibliche und ein männliches Team des Schweriner SC zwei Wochen zuvor beim Nordcup für dieses Championat qualifiziert. Bei extremen Witterungsbedingungen (35 Grad im Schatten) zeigten die Jungen und Mädels trotz allem beachtliche Leistungen. Erstmals wurde bei den diesjährigen Meisterschaften im „Pool-Play“ gespielt, d.h., dass man in seiner Vorrundengruppe 1. oder 2. werden muss, um dann im Double-Out-System um die ersten 12 Plätze zu spielen. Diese Hürde haben alle 3 Teams gemeistert. Als erste schieden dann nach 2 verlorenen Spielen Katja Joachim/Sandra Gutsche aus, die sich anschließend über die Platzierungsspiele noch einen beachtlichen 11.Rang erkämpften.

Das zweite weibliche Team Carolin Herrmann/Swantje Basan ist nach einem verlorenen Spiel über den Loser-Pool noch bis ins Halbfinale gekommen. Dort mussten sich die Schwerinerinnen dem an Position 1 gesetzten Team Snete/Büttner in 0:2 Sätzen klar geschlagen geben. Im anschließenden Spiel um Platz 3 wurde der Platz auf dem Treppchen unglücklich an das Team Jantsch/Herfurth in 1:2 Sätzen abgegeben.

Das Jungenteam Sebastian Dürre/Konrad Jagusch konnte sich ebenfalls über den Loser-Pool mit einem 2:0 Sieg gegen die Berliner Benthin/Richter bis zum Spiel um den Einzug ins Halbfinale vorkämpfen. Dort mussten sie dann dem Nationalteam Dachhaus/Wibbelin in 1:2 Sätzen den Vorrang lassen. Im Spiel um Platz 5 konnten sie dann noch einmal mit einem 2:0 überzeugen. Damit haben die Schweriner gezeigt, dass sie nicht nur Hallenspieler sind, sondern auch in der Beach-Szene kräftig mitmischen können.

Bei der in Kiel durchgeführten Deutschen Meisterschaft der A-Jugend war der VMV nur mit Teams im männlichen Bereich vertreten. Das beste Ergebnis erreichte Felix Koslowski von den VT Ludwigslust, der mit seinem Kieler Partner Naffin den 4. Platz erreichte. Die Schweriner SC-Spieler Schwarz/Zipser und Lepzin/Wilk belegten in der Endabrechnung die Plätze 9 und 24.

„Meck-Pomm Cup 2003“ erstmalig ausgespielt

Turnier soll Tradition werden.

Im Rahmen des Verbandstreffens „Super Volley MV 2003“ führte der Leistungssportausschuss des VMV erstmalig ein Turnier für weibliche und männliche Landesauswahlmannschaften mit internationaler Beteiligung durch. Dieser „Meck-Pomm Cup 2003“ soll zu einer Traditionsveranstaltung werden. Entsprechend standen auch zwei prächtige Wanderpokale zur Verfügung, daneben erhielten die jeweils drei erstplatzierten Teams abgestufte Miniausgaben dieses Pokals.

Mit Mannschaften aus Brandenburg, Berlin, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Pila (Polen) und Mecklenburg-Vorpommern hatte die Erstauflage des „Meck-Pomm Cup“

eine recht gute Besetzung gefunden und auch das sportliche Niveau war sehr ansprechend. Mit der Sport- und Kongresshalle stand außerdem eine ausgezeichnete Spielstätte zur Verfügung. Die Wettkämpfe dienten den Landesauswahlteams aus Deutschland insbesondere zur Vorbereitung auf den Regionalpokal (Bundespokal) Nord bzw. Süd im Oktober dieses Jahres, der für die Bewertung der Nachwuchsarbeit in den Verbänden eine enorm große Bedeutung hat. Übrigens ist Schwerin erstmalig Ausrichter des Regionalpokals Nord.

Sportlich konnten unsere Mädchen (Jg. 89/90) über weite Strecken des Wettkampfes überzeugen. Nach einer Vorrunde (jeder gegen jeden) wurde noch einmal ein Play off der besten vier Teams gespielt. Das Meck-Pomm-Team kam ungeschlagen bis ins Endspiel, dieses wurde aber gegen die in der Vorrunde noch besiegten Mädels aus Pila verloren. Landesauswahltrainer Helmut Joachim gewann aus dem Turnier wichtige Hinweise auf die weitere Vorbereitung auf den RP.

Im Turnier der Jungen zeigte sich, dass auf unsere Auswahl noch eine ganze Menge Arbeit wartet. Für die Jungen um Landestrainer Horst Holz reichte es am Ende nur zu einem 6. Platz. Spielerisch überzeugten insbesondere die Jungen aus Niedersachsen, die Berliner Auswahl bestach hingegen durch die Gardemaße der Jungen.

Endstand:

Weibliche Jugend

1. SG Pila (Polen)
2. LA Mecklenburg-Vorpommern I
3. LA Sachsen
4. LA Schleswig Holstein
5. LA Mecklenburg-Vorpommern II

Männliche Jugend

1. LA Niedersachsen
2. LA Berlin I
3. LA Berlin II
4. LA Sachsen
5. LA Brandenburg
6. LA Mecklenburg-Vorpommern
7. SG Pila (Polen)

Aus dem Lehrwesen

C-Trainer-Ausbildungslehrgang noch nicht ausgelastet

Der Landeslehrwart informiert darüber, dass der Ausbildungslehrgang zum Trainer C des VMV vom 13.-18.10.03 im SBZ Güstrow (+ 1 Wochenende im November) zur Zeit noch nicht ausgelastet ist. Derzeitig liegen so wenig Anmeldungen vor, dass eine Durchführung sogar gefährdet ist. Die Mindestteilnehmerzahl von 12 Teilnehmer/innen ist noch nicht erreicht. Unterhalb dieser Mindestteilnehmerzahl kann der Lehrgang nur mit erheblichem finanziellen Mehraufwand (sprich: Höhere Teilnehmerbeiträge) möglich.

Anmeldungen bzw. Infos: VMV-Geschäftsstelle bzw. Landeslehrwart Gunter Bode
(Anschriften: Siehe Seite 2)

Zusätzliche Maßnahme zur Verlängerung Trainer C-Lizenz

In Absprache mit dem Kreissportbund Güstrow und dem VMV kann nachfolgende Maßnahme zur Verlängerung der Trainerlizenz C genutzt werden: „**Ball sport in Schule und Verein**“

Diese Veranstaltung findet am 15.11.2003 im Gymnasium in Bützow statt. Dabei ist zu beachten, dass nur drei Themen dieser Maßnahme für die Verlängerung der Lizenz vom VMV anerkannt werden. Die Stunden werden den Teilnehmern vom KSB Güstrow gut geschrieben (insgesamt sind 16 Std. für Trainer C erforderlich).

9:00–10:30 Uhr Auswirkungen einer veränderten Lebensweise auf physische u. psychische Leistungsvoraussetzungen

13:30 –14:30 Uhr Zum medizinisch und pädagogisch vertretbarem Umgang mit Kindern mit Leistungsdefiziten,

15:00-16:30 Workshop Volleyball

Anmeldungen gehen direkt an : KSB Güstrow, Mühlenstraße 10, 18273 Güstrow
Tel.: 03843 683451

Werbung Sport Student und Kiki's Sportshop